

renforderungen, Leistungen 64 863, sonst. Forderungen 23 644, Forderung an Vorstand 17 300, Wechsel 3593, Kasse, Bank, Kaution 71 540, Transitorien 572, Verlustvortrag 37 459, Verlust 1932 52 548. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Res. u. Transitorien 69 075, Hypotheken 75 772, Warenschulden (Leistungen) 49 172. Sa. 594 019 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne

u. Gehälter 173 368, soziale Lasten 16 349, Abschreib. auf Anlagen 19 612, sonst. Abschreib. 7510, Steuern 8389, sonst. Aufwendungen 59 739. — **Kredit:** Rohgewinn 217 580, Zinsertrag 492, außerordentl. Erträge 14 347, Verlust 1932 52 548. Sa. 284 967 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 5, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dachziegelwerk Möding Aktiengesellschaft.

Sitz in Möding (b. Landau a. I.).

Vorstand: Heinrich Wolf.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Josef Gerhaher; Stellv.: Bankier Max Gerhaher, Straubing; Bankier Ludwig Gerhaher, Landau a. Isar.

Gegründet: 7./11. 1921; eingetr. 12./12. 1921. Sitz der Ges. bis 24./11. 1927 in Schwandorf.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Ziegeln u. Tonwaren, insbes. von Dachdeckungsmaterial durch Fortführ. der früh. Ziegelei Möding G. m. b. H., Möding bei Landau a. I.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 2000 Akt., übernommen von den Gründern zu 150 %. Erhöht 1922 um 2 400 000 M, 1923 um 8 800 000 M auf 13 200 000 M in St.-Akt.: 4000 zu 1000 M, 2000 zu 3000 M, 1000 zu 2000 M u. Vorz.-Akt.: 400 zu 1000 M u. 80 zu 10 000 M. Dann lt. G.-V. v. 31./3. 1925 Kap.-Umstell. von 13 200 000 M auf 165 000 RM (St.-Akt. 75 : 1, Vorz.-Akt. 240 : 1) in 8000 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Aktien zu 20 RM, wobei letztere neu eingezahlt wurden. In der G.-V. v. 4./4. 1929 wurde zwecks Sanierung beschlossen, die bisherigen Vorz.-Akt. von 5000 RM in neue St.-Akt. von der gleichen Höhe umzuwandeln u. die bisherigen St.-Akt. von 160 000 RM im Verh. 4 : 1, also auf 40 000 RM zusammenzulegen. Gleichzeitig wurde die

Wiedererhöhung um 155 000 RM auf 200 000 RM beschlossen. Die neuen Aktien wurden von der Bankfirma Josef Gerhaher, Straubing, übernommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Grundst. 22 300, Gebäude 121 000, Ofen- und Kanaltrockenanlage 56 000, Gleisanlagen 8500, Masch.- und Kraftanlagen 85 000, Wasser-, elektr. Lichtanlagen 10 000, Rahmen und Werkzeuge 17 000, Kraftwagenpark 10 500, Fuhrpark 5400, Kassa 1102, Debit. 36 766, Inventurbestände 175 753. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 3000, Kredit. 346 167, Gewinn 154. Sa. 549 321 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 93 462, Unk. u. Zs. 204 146, Abschr. und Rückst. 36 573, Gewinn 154. — **Kredit:** Verkaufte Waren (221 534 ab Minderung des Warenlagers 7622) 213 852, Verschiedenes 3483, R.-F.-Auflösung 117 000. Sa. 334 335 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Straubing u. Landau: Josef Gerhaher; Bamberg: Bayer. Staatsbank.

Gebr. Vetter, Aktiengesellschaft, Ziegelwerke.

Sitz in Mühlacker (O.-A. Maulbronn). (In Konkurs.)

Der G.-V. v. 20./5. 1932 wurde Mitteil. nach § 240 HGB gemacht. — Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 30./5. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Bezirksnotar Metzler in Mühlacker.

Vorstand: Gen.-Dir. Fr. Vetter, Dir. W. Vetter.

Aufsichtsrat: Notar Ferdinand Kohler, Stuttgart; Fabrikant Georg Kübler, Mühlacker; Eugen Rothschild, Pforzheim.

Gegründet: 26./6. 1900; eingetr. 4./7. 1900. Sitz bis 1920 in Pforzheim.

Kapital: 420 000 RM in 2100 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 2 100 000 M.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 95 000, Gebäude 257 400, Einricht. 226 700, Fuhrpark 1, Vorräte 132 317, Kassa 423, Schuldner 199 253, Aufw.-Ausgleich-K. 15 000, Verlust 91 584. — **Passiva:** A.-K. 420 000, Hyp. 292 320, Aufwert. 21 500, Gläubiger 234 429, Delkr.-K. 13 000, R.-K. 42 000, nicht erhob. Div. 311. Sa. 1 023 680 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rohverlust 1930 73 009, Abschr. 21 565. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1929 2989, Verlust 91 584. Sa. 94 574 RM.

Dividenden 1927—1930: 5, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim, Pforzheim u. Mühlacker: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Portland-Cementwerke Höxter-Godelheim A.-G.

Sitz in Münster i. W., Bahnhofstr. 2. (Börsenname: Höxter-Godelheim.)

Verwaltung:

Vorstand: Dir. H. Linnemann (Münster i. W.), Dir. Rud. Thiele (Höxter).

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Dr. jur. F. A. Spiegelberg (Hannover); Stellv.: Justizrat Cornel Kellerhoff (Höxter); sonst. Mitgl.: Dir. Alexander von Engelberg (Wiesbaden-Biebrich); Dr. jur. Ludger Wewer (Wiesbaden).

Entwicklung:

Gegründet am 30./6. 1889 unter Uebernahme der seit 1864 bestehenden Fabriken von Gebr. Schmidt in Höxter u. Emil Arntz & Co. in Godelheim. 1914 Angliederung der ebenfalls 1864 gegründeten Portland-Cementfabrik A.-G. vorm. J. H. Eichwald Söhne in Höxter (Werk II). 1925 Umbau des Werkes II. Infolge ungünstiger Produktionsverhältnisse Abtretung der Versandberechtigung beim Westdeutschen Zementverband in Bochum für 1928/29 an ein anderes Mitgliedswerk gegen Vergütung. 1929 Aktien-Umtauschangebot der Wicking'schen Portland-Cement- u. Wasserkalkwerke A.-G. in Münster in der Weise, daß auf

3900 RM Höxter-Godelheim-Aktien 1000 RM Wicking-Aktien u. 530 RM bar entfallen. Der Umtausch wurde von ca. 90 % des A.-K. ausgeführt. 1930 wurde die Versandberechtigung in Portland-Zement wie im Vorjahr an ein anderes Verbandswerk gegen Vergütung abgetreten. Die Produktion in Zementkalk wurde beibehalten, doch ruhte der Betrieb des Kalkwerkes 1931 ebenfalls, so daß die Ges. z. Zt. nicht mehr als produzierendes Werk anzusehen ist.

Zweck:

Fabrikat. u. Vertrieb von Portland-Cement u. verwandten Artikeln, Erwerb von Grundst., die diesen Zwecken dienen. Ausnutzung der Wasserkräfte der Ges. zu industr. Unternehm. jeder Art u. Beteilig. an verwandten Unternehm.

Besitztum:

Die Ges. besitzt 2 Zementfabriken in Höxter, Werk I (169 350 qm) u. II (88 168 qm), die mit 15 Tiefofen zur Zementfabrikation, mit 2 Ringöfen zur Herstellung von gemahlenem hydraulischen Kalk, 4 Dampfmasch.